



► Wegen hoher Nachfrage: Neueinstellungen statt

Ideen in der Krise: Helm Einrichtungs GmbH aus Troisdorf

Stornierungen und Auftragsverschiebungen wegen Corona – auch die Helm Einrichtungs GmbH aus Troisdorf stand im März 2020 vor einer völlig neuen Herausforderung. Zu den Leistungen des Fachbetriebes gehören die Inneneinrichtungen von Restaurants, Kinos oder Fitnessstudios. „In diesem Bereich ging ab März nichts mehr“, sagt Daniel Helm, Gründer und Geschäftsführer. Vor 16 Jahren hat er mit einer kleinen Holzwerkstatt begonnen – seither hat der Schreinermeister seinen Betrieb kontinuierlich ausgebaut. Heute bietet er unter der Marke „Helm Design“ außergewöhnliche Einrichtungskonzepte. Zu Beginn der Pandemie-Krise beschäftigte er 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



IDEEN
in der Krise

Daniel Helm erweiterte wegen der Pandemie sein Angebot kurzfristig um ästhetische Hygienestationen.

Kurzarbeit nur ganz kurz

„Wegen Corona ist bei uns ein Auftragsvolumen von rund 500.000 Euro auf Eis gelegt worden. Für einen Teil meiner Mitarbeiter musste ich Kurzarbeit anmelden“, berichtet Daniel Helm. Das war jedoch nur von kurzer Dauer, denn er fand eine neue Geschäftsidee: die Herstellung von Desinfektionsstationen. „Ich habe überlegt, was am Markt gebraucht wird und bin über den Kontakt zu einem befreundeten Fitnessstudio auf den Bedarf nach Hygienestationen gekommen. Wir haben eine ästhetisch ansprechende und preislich faire Lösung entwickelt und sie Fitnessstudios und einer großen Kinkette angeboten“, fasst er zusammen. Mit Erfolg.

Über 3.000 Stationen wurden in ganz Deutschland verkauft, und durch die Kooperation mit einem Hygienemittelhersteller hat sich die Helm Einrichtungen GmbH in diesem Bereich lang-

fristig aufgestellt. Kurzfristig wurden 10 Leute zum Teil aushilfsweise eingestellt. In drei Schichten und an Wochenenden wurde gearbeitet, um dem großen Bedarf nach schicken Hygienestationen nachkommen zu können. Tatsächlich hält die Nachfrage aus Deutschland, Dänemark und Großbritannien weiterhin an, und da inzwischen auch verschobene Aufträge und neue Projekte wieder angelaufen sind, fühlt sich Daniel Helm heute von der Krise gestärkt: „Mit der Rückendeckung meines Teams habe ich nicht nur bestehen, sondern das Unternehmen sogar weiterentwickeln können“, sagt er.

Das feste Team ist auf 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewachsen, und in diesem Jahr haben sogar vier neue Azubildende mit ihrer Ausbildung gestartet. Die Aussicht auf die Besetzung weiterer neuer Arbeitsplätze nimmt Daniel Helm mit ins nächste Quartal.

| 25

Kurzarbeit

su:personal

